



Gerd Roos – Am Weizenschlag 22 – 65611 Brechen

An den
Gemeindevorstand der Gemeinde Brechen
Marktstraße 1
65611 Brechen

Antrag auf Erstellung eines Gestaltungskonzepts für die Friedhöfe der Gemeinde Brechen

Brechen, 23.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch den Beschluss zur Umsetzung von „gärtnerbetreuten Grabanlagen“ auf dem Friedhof im Ortsteil Niederbrechen erfolgt ein erster Schritt in Richtung Neugestaltung der Friedhöfe.

Allerdings betrifft dies nur eine kleine Fläche des Friedhofes in Niederbrechen und bei 29 Grabstellen profitieren nur wenige Bürger/innen der Gemeinde davon!

Durch die aktuellen Maßnahmen mit einem Ausgleich der Unebenheiten auf dem Grabfeld am oberen Eingangstor mit Mutterboden und Einsäen, sowie durch eine Teilerneuerung des Weges und der Mauer zur Egerländerstrasse hin ist zwar eine Verbesserung des Erscheinungsbildes zu verzeichnen.

Insgesamt verharret der restliche Friedhof jedoch noch in einem bedauernswerten Zustand.

Deshalb beantragen wir die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Umgestaltung der Friedhöfe, zunächst für Niederbrechen und anschließend für die weiteren Ortsteile.

Dabei sollte unter anderem der Verzicht auf die Kieswege zwischen den Gräbern Berücksichtigung finden, und eventuell durch ebenerdige Pflasterungen als Grabumrandung mit einfach zu mähenden Rasenflächen dazwischen ersetzt werden. Wichtig hierbei wäre auch die barrierefreie Gestaltung von Wegen zwischen den Gräbern (sollten mit Rollatoren oder Rollstühlen befahrbar sein), sowie die Art und Weise, in der die einzelnen Grabstätten angeordnet werden könnten (siehe Beispiel).

Ebenso sollte das Grabfeld mit den bodengleichen Gräbern neben der Sakristei durch eine Rahmenbepflanzung besser kenntlich gemacht und gegen die restliche Rasenfläche abgegrenzt werden. Eine Einebnung der restlichen Grabfeldfläche vor weiterer Belegung sollte die teils erheblichen Unebenheiten des Bodens ausgleichen helfen. Zu dem Konzept sollte auch eine Festlegung bezüglich der Grabart der einzelnen Flächen gehören, wenn dies gewünscht wird.

Die Beleuchtung des Weges von der Egerländer Straße zur Kirche, die von unserer Fraktion schon früher angesprochen und gefordert wurde, wird wohl bei der aktuellen Baumaßnahme Berücksichtigung gefunden haben.

Anpflanzungen von Flächen mit Stauden und Blumen, z.B. als Beete, zur Verschönerung des Friedhofes insgesamt und auch als ökologische Maßnahmen sollten diskutiert werden.

Über die Steinschüttung auf den Baumflächen auf dem Friedhofsparkplatz an der Kirche sollte ebenfalls nochmals kritisch nachgedacht werden.

Unserer Meinung nach muss eine ansprechendere Gestaltung der Grabanlagen nicht zwingend durch einen externen Dienstleister erfolgen, sondern könnte zukünftig mit einem entsprechenden Gestaltungskonzept auch vom Bauhof umgesetzt werden.

Ein Entwurf eines Gestaltungskonzepts könnte von einem Fachbüro für Garten- und Landschaftsplanung analog dem Konzept für den Hyde-Park erstellt werden, hierbei könnten z.B. ähnliche Pflaster- und Stein-Farben zum Einsatz kommen, um ein durchgehend einheitliches und stimmiges Gesamtkonzept für Park- und Friedhofsanlagen der Gemeinde Brechen zu erhalten.

Analog des Vorgehens bei der Erneuerung der Spielplätze könnte die Erstellung eines solchen Konzepts in den beiden Folgejahren auch für den Friedhof in Oberbrechen und auf Bergen in Auftrag gegeben werden.

Aus diesem Grund beantragen wir die Einstellung von jeweils 10000 Euro für die Erstellung eines Gestaltungskonzepts für die Friedhöfe der Gemeinde Brechen, beginnend mit dem Haushalt 2020 für den Friedhof in Niederbrechen, 2021 für den Friedhof in Oberbrechen und 2022 für den Friedhof Werschau an der Berger Kirche.

Weiterhin beantragen wir, dass nach Vorlage des jeweiligen Konzepts und nach Beschluss der Gemeindevertretung für dessen Umsetzung im jeweils folgenden Haushalt ein entsprechender Betrag für die Durchführung der Maßnahme eingestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Roos
Fraktionssprecher

Beispiel für eine mögliche Gestaltung eines neues Grabfeldes

